

Parteienverdrossenheit

- Ursachen und Lösungsstrategien -

von
Sylvia Boher

Dissertationsverlag **NG** Kopierladen GmbH, München

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Problemstellung	1
II. Begriffsdefinition und -abgrenzung, Indizien	5
III. Empirische Untersuchung der Verdrossenheit	13
1. Staatsverdrossenheit	14
2. Politikverdrossenheit	16
3. Politikerverdrossenheit	17
4. Parteienverdrossenheit	20
5. Das Image der Parteien	27
6. Indizien der Verdrossenheit	28
6.1 Sinkende Wahlbeteiligung	28
6.2 Sinkende Parteienkonzentration	30
6.3 Mitgliederschwind	31
7. Wichtige Themen	32
IV. Hintergründe und Ursachen der Verdrossenheit	34
1. Ursachendiskussion	35
1.1 Parteienlandschaft im Umbruch	35
1.2 Parteienkrise	40
1.3 Krisendiagnose	43
2. Ursachenforschung in der Theorie	49
2.1 Strukturprobleme und -defizite der Parteien	49
2.2 Zyklische Erklärungsansätze	52
2.2.1 Theorie der politischen Konjunkturzyklen	52
2.2.2 "Fin de siècle"-Theorie	54
3. Funktionen der Parteien	55
3.1 Einfluß auf die öffentliche Meinung	57
3.1.1 Parteiprogramme	57
3.1.2 Politikvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	59
3.1.3 Wahlkampf	63
3.1.4 Politisches Marketing	64
3.1.5 Demoskopie	66
3.1.6 Medien und Medienschelte	68

II

3.1.7 Resümee/Schlußfolgerungen	71
3.2 Anregung und Vertiefung der politischen Bildung	75
3.2.1 Öffentliche politische Bildung	75
3.2.2 Interne politische Bildung	80
3.3 Innenleben der Parteien	82
3.3.1 Mitgliederstruktur	82
3.3.2 Innerparteiliche Demokratie	89
3.3.3 Politisches Personal	95
3.4 Politikgestaltung und - umsetzung	102
3.5 Politischer Dialog	105
4. Parteienfinanzierung	107
5. Politische Institutionen	114
5.1 Gesetzgebungsorgane	115
5.1.1 Bundestag	115
5.1.2 Bundesrat	116
5.2 Vollziehende Gewalt	117
5.2.1 Bundespräsident	117
5.2.2 Bundesregierung und Verwaltungsbehörden	118
5.3 Rechtssprechung	119
5.3.1 Bundesverfassungsgericht	119
6. Parteienkonkurrenz	123
7. Politik und Moral	127
V. Gesellschaftsbedingte Faktoren	131
1. Sozialer Wandel	132
1.1 Bildung	133
1.2 Erwerbstätigkeit	136
1.3 Folgen	138
2. Individualisierung	142
2.1 Individualisierung des Einzelnen	142
2.2 Individualisierung der Lebensstile	144
2.3 Milieuauflösung	153
3. Wertewandel, Wandel von Wertstrukturen	155
4. Neue Soziale Bewegungen	162
5. Nichtwähler	167

VI. Möglichkeiten der Problemlösung	171
1. Expertenvorschläge	172
1.1 Aus den Parteien	172
1.2 Aus Wissenschaft und Publizistik	178
2. Stellungnahmen der Parteien	186
2.1 CDU	186
2.2 SPD	195
2.3 Andere Parteien	200
2.3.1 CSU	200
2.3.2 Die Grünen	202
2.3.3 FDP, Bund Freier Bürger	202
3. Öffentlich diskutierte Lösungsvorschläge	204
3.1 Volksbegehren "Mehr Demokratie"	204
3.2 Parteineugründungen	205
3.3 Nichtwähler und Protestwähler	209
4. Wahlreform	211
4.1 Mehrheitswahlrecht	211
4.2 Familienwahlrecht	213
5. Eigene Vorschläge	215
5.1 Langfristige, "visionäre" Politik	215
5.2 Neuer Politikertyp	216
5.3 Erweiterte personelle Basis	218
5.4 Bessere politische Schulung	221
5.5 "Think Tanks" - "Denk-Fabrik"	223
VII. Literaturverzeichnis	225